

REFERENZ

Maxtormauer

Türme 19 und 21
2008-2010

Gegenstand der Maßnahmen war der Erhalt des erheblich geschädigten Sandsteinmauerwerks und Instandsetzung der früheren Sanierungsarbeiten

- defekte Dachabdeckungen
- Turm 21 mit zerstörten bzw. provisorischen Obergeschossen
- partielle Ausmauerungen und Aufmauerungen mit Ziegelsteinen
- partielle Ausbesserungen mit Putzmörtel
- defekte Putzflächen
- defekter Fugenmörtel
- dünnschichtiger Fugenmörtel über historischem Mörtel
- defekte Altergänzungen
- Ausbrüche und Fehlstellen
- höhere, stark wurzelnde Pflanzen
- dunkle verdichtende Krusten (Reste, partiell)
- Salzausblühungen (Turm 19 innen)
- Absandende und mürbe Oberflächen
- großflächige Rückwitterungen
- Schalenbildung
- Störende Kleinteile (Holz, Metall)
- korrodierte Metallteile
- defekte Taubenvergrämung

Maßnahmen

- Entfernen von Altmörteln
- Bearbeitung Ziegelausflückungen
- Schalensicherung / Risssschließung
- Reinigung
- Entfernen Baumwurzeln
- Strukturelle Festigung
- Vernadeln der Fassaden mit CINTEC-Spezialinjektionsankern
- Entfernen alter Eisenträger und Spanneisen
- Ergänzen Fehlstellen und Erneuern Altergänzungen
- Fugensanierung

Ort

Nürnberg

Datierung

14. Jahrhundert

Auftraggeber

Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Fachbauleitung

ProDenkmal GmbH

Denkmalpflegerische Betreuung

Labor für Konservierungsfragen

Bearbeitungszeitraum

2008-2010

Material

Burgsandstein

- Steinaustausch
- Kragsteinverankerung
- Behandlung Kleinteile im Mauerwerk
- Putzarbeiten
- Kaschieren von historischen Anstrichen
- Überarbeitung Fensteranschlüsse



Bauabschnitt III nach Fertigstellung der Maßnahmen.



Quader- und Bruchsteinmauerwerk, Endzustand.



Baubabschnitt von einem anderen
Blickwinkel.

